

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Stefan Weber, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/6958

07. Januar 2022

**Home-Office steuerlich berücksichtigen; Mobiles Arbeiten gesetzlich regeln;
135. Sitzung des Schleswig-Holsteinischen Landtags am 16. November 2021**

Stellungnahme des Finanzministeriums

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Schleswig-Holsteinische Landtag hat in seiner 135. Sitzung am 26.11.2021 den Antrag zur steuerlichen Berücksichtigung von Home-Office in Fassung der Drucksache 19/3397 angenommen.

Er fordert darin die Landesregierung auf,

- a) eine Bundesratsinitiative zur Änderung des Steuerrechts zu starten, die eine Verlängerung der „Home-Office-Pauschale“, die ansonsten am 31.12.2021 auslaufen würde, bis zum 31.12.2022 zum Ziel hat, sowie
- b) sich dafür einzusetzen, dass bis dahin die Regelungen der einkommensteuerrechtlichen Abziehbarkeit von Aufwendungen für einen Arbeitsplatz in der eigenen oder

gemieteten Wohnung oder im eigenen oder gemieteten Haus umfassend überprüft werden.

Im Koalitionsvertrag (Bund) zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP wurde vereinbart: „Wir werden die steuerliche Regelung des Homeoffice für Arbeitnehmer bis zum 31.12.2022 verlängern und evaluieren.“

Vor dem Hintergrund, dass die Home-Office-Pauschale ausdrücklicher Bestandteil des Koalitionsvertrags ist, erscheint es nicht zielführend, einer Initiative der Bundesregierung oder des Deutschen Bundestages vorzugreifen.

Das weitere Vorgehen auf Bundesebene zur Umsetzung des Koalitionsvertrags sollte daher abgewartet und mit dem Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Landtages abgeglichen werden.

Ich gehe fest davon aus, dass der Bund in Bezug auf die Evaluierung kurzfristig auf die Länder zugehen und die Home-Office-Pauschale Gegenstand einer Gesetzgebungsinitiative sein wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Silke Torp